

[Login](#)

Bundesweite Verkehrssicherheitsaktion "Jung fährt sicher 2.0"

14.05.2010 14:15, KÜS Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V.

Bereits zum fünften Mal führt die KÜS gemeinsam mit ihren Partnern eine bundesweite Verkehrssicherheitsaktion durch. Unter dem Motto "Jung fährt sicher 2.0" baut die Veranstaltung auf die Aktion aus dem Jahr 2003 auf. Immer noch dreht es sich um die meistgefährdete Gruppe auf unseren Straßen, die 18- bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer. Informationen zum Risikoverhalten der jungen Fahrer aber auch zum Thema Tuning von Fahrzeugen sind Hauptbestandteile der Infokampagne, aufgeführt in einem Flyer und einer umfangreichen Infobroschüre. Zur praktischen Übung des richtigen Verhaltens auf der Straße werden 25 Plätze für ein exklusives Fahrsicherheitstraining mit der Renn-Amazone Ellen Lohr verlost.

81.442 ist auf den ersten Blick nur eine Zahl. Doch genau so viele junge Menschen zwischen 18 und 24 kamen im Jahr 2008 im Straßenverkehr zu Schaden. Auch 887 ist eine Zahl. Sie steht für die getöteten jungen Verkehrsteilnehmer des Jahres 2008. Damit, so die nüchternen Zahlen des Statistischen Bundesamtes, ist das Risiko der 18- bis 24-Jährigen, im Straßenverkehr ihr Leben zu verlieren, immer noch mehr als zweimal so hoch wie das Risiko im Durchschnitt aller Altersgruppen.

"Für die KÜS", so Bundesgeschäftsführer Peter Schuler, "sind diese Zahlen nach wie vor alarmierend. Wir haben daher beschlossen, eine Neuauflage der erfolgreichen Verkehrssicherheitsaktion aus dem Jahre 2003 zu starten." Integriert ist die Veranstaltung in den Tag der Verkehrssicherheit des Deutschen Verkehrssicherheitsrats. Schirmherr der Aktion ist der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Andreas Scheuer.

Die Multiplikatoren der Aktion sind die Prüflingenieure und Sachverständigen der KÜS in ganz Deutschland. Mit einem Infoflyer und einer umfangreichen Broschüre, aber auch im persönlichen Gespräch, werden sie die Verkehrsteilnehmer an den Prüfstellen und Prüfstützpunkten über die Situation junger Verkehrsteilnehmer auf unseren Straßen aufklären. "Jung fährt sicher 2.0" wendet sich dabei an alle Altersklassen von Verkehrsteilnehmern, denn alle müssen auf den Straßen miteinander auf die Verkehrssicherheit achten.

Zum Thema der bei Jugendlichen so beliebten Änderungen an ihrem Fahrzeug informieren die Spezialisten der KÜS und aus der Sicht der Tuner der Verband Deutscher Automobilturner e. V. (VDAT) in Person seines Geschäftsführers Harald Schmidtke. Als Experte zum Thema Risikoverhalten jugendlicher Autofahrer konnte die KÜS Professor Dr. Malte Mienert von der Universität Bremen gewinnen. Sein Beitrag vermittelt einen Einblick in die Gemütslage der jungen Verkehrsteilnehmer und ihre Handlungsweisen.

Für den praktischen Teil von "Jung fährt sicher 2.0" steht der Name Ellen Lohr auf dem Plan der KÜS. Für die Rennfahrerin, die schon in der DTM, im Porsche-Cup, im Renn-Truck und, ganz aktuell, bei den schnellen GT-Fahrzeugen auf der Rennstrecke unterwegs war, hat die Verkehrssicherheit einen hohen Stellenwert. "Die normale Straße und die Rennstrecke haben nichts miteinander zu tun. Das eine ist die umsichtige, sichere Fahrweise, das andere Hochleistungsport. Das muss man den jungen Fahrern klar machen. Ich denke, mir glauben sie das!", so Ellen Lohr. Zusammen mit den Instruktorinnen des Fahrsicherheitszentrums am Nürburgring, wird sie 25 jungen Fahrern wichtige Tipps für die sichere Fahrt auf der Straße in Theorie und Praxis geben. Am 15. Juni 2010 gehört das Fahrsicherheitszentrum am Nürburgring den Gewinnern der 25 Trainingsplätze. Mitmachen kann man bei den teilnehmenden KÜS-Partnern oder auf der Homepage der KÜS unter www.kues.de

Folgen Sie "Jung fährt sicher 2.0" auch auf www.twitter.com/KUESmagazin.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Meldung: KÜS Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V..

Kommentare zu diesem Artikel

Schreiben Sie den ersten Kommentar!

Suche

